

Um das Jahr 1350 lebten in Spangenberg ein Jüngling und eine Jungfrau.

Beide wollten sich gerne heiraten.

Der Vater des Mädchens war es jedoch nicht zufrieden.

*Endlich gab er nach und sagte:
,Wenn ihr die gute frische Quelle oben vom Berg ganz allein in die Stadt leitet, dass wir Wasser bekommen, dann sollt ihr auch haben.‘ ...*

So beginnen die GEBRÜDER GRIMM die alte Spangenberg Sage, die allerdings über ganz andere literarische Wege zu der Fassung fand, die – jeweils zu den Jubiläumsfeiern alle 25 Jahre als Theaterstück auf die Bühne gebracht wird.

In einer Ballade mit 15 Strophen schildert FRIEDRICH LANGBEIN (1757-1833) das Schicksal der beiden Liebenden, er nennt sie Heinrich und Leonore. Der Lehrer DICKHAUT fasst die Sage Mitte des 19. Jahrhunderts in eine Novelle und verwendet die Namen Kuno, Else, Bürgermeister Sinning und Pater Hilarius.

Drei Jahrzehnte später verfasst HEINRICH BERTELMANN die romantische Erzählung ‚Der Liebenbach‘ und KARL ENGELHARD lehnt sich beim Schreiben seines Theaterstücks stark an diese Erzählung an. 1909 wird ‚Kuno und Else‘ als Festspiel von Spangenger Laienspielern uraufgeführt.

Die Szenen dieses Theaterstücks bilden die Grundlage für die elf Tafeln am

Märchenweg Liebenbach



Lernen Sie „Kuno & Else“ doch einmal bei einer historischen Stadtführung persönlich kennen.

Stadt- und Touristinformation
☎ 05663 5090 40/41

Märchenweg Liebenbach

Erzählung: Heinrich Bertelmann 1907

Idee und Texte: Peter Slaby 2017

Tafel-Illustration: Miri D’Oro

Unterstützer:



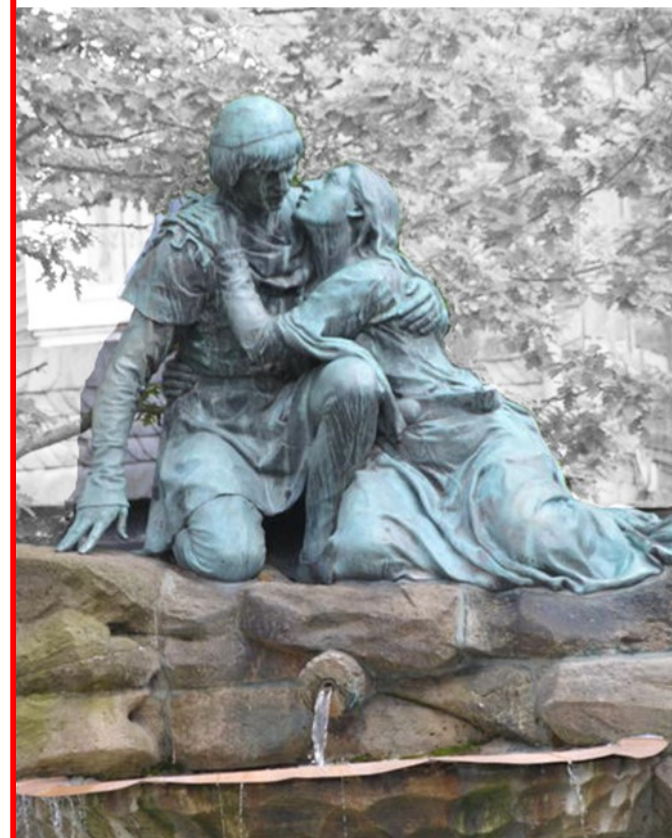
Kartografie:



Bilder:

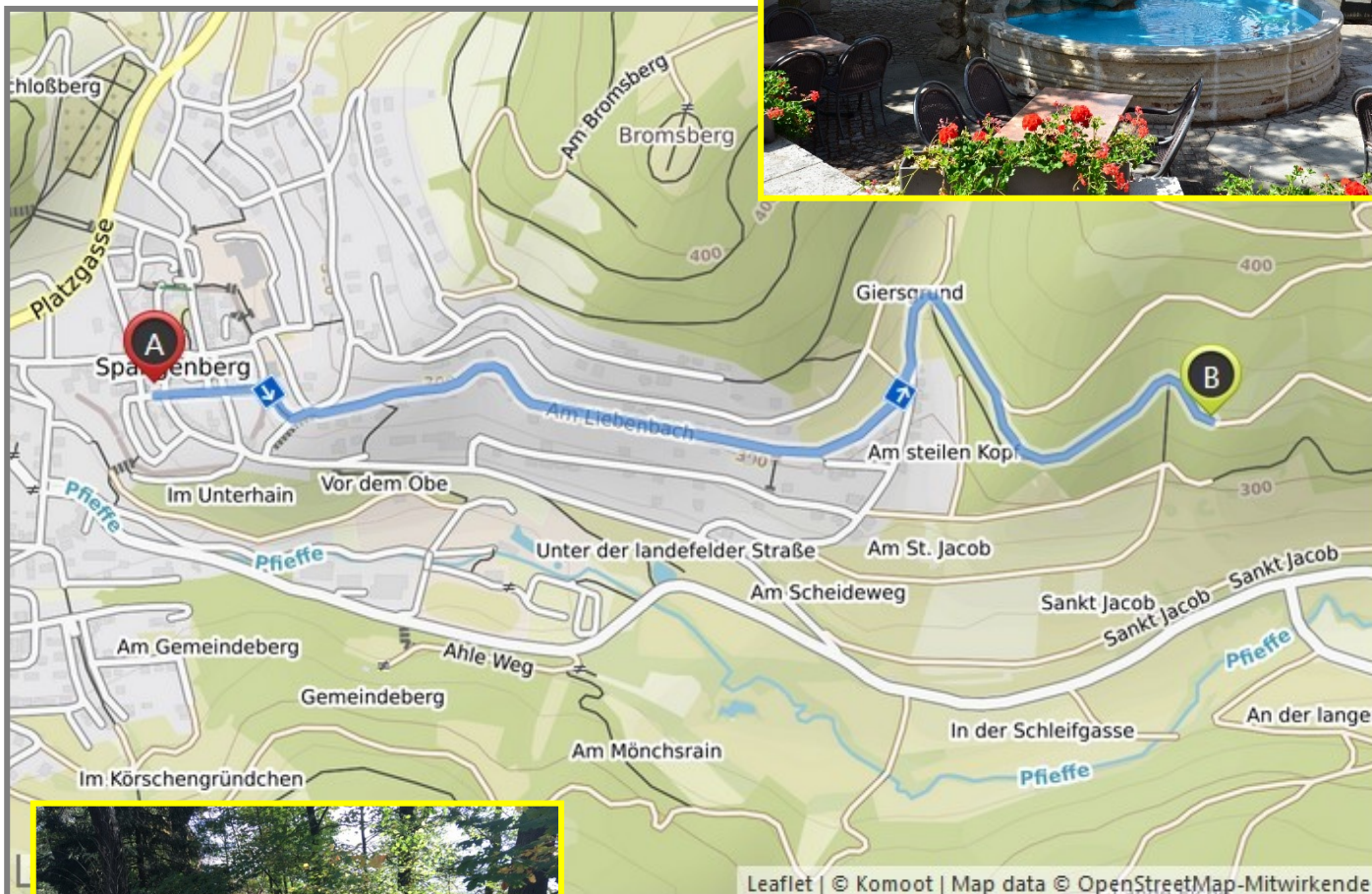
Peter Slaby
Werner Bechtel

L



Märchenweg Liebenbach

L Märchenweg Liebenbach



🚶 Märchenweg Liebenbach

🕒 00:35 ↔ 2,09 km ⌀ 3,6 km/h ↗ 70 m ↘ 10 m

Der Märchenweg Liebenbach umfasst elf Märchentafeln und führt auf einem ca. 2 km langen Spazierweg, der auf dem Marktplatz **A** gleich neben dem großen Brunnen mit dem Liebenbach-Denkmal beginnt, bis zum Eichelgärtchen im Stadtwald **B**.

Der ‚Liebenbachstraße‘ folgend verläuft die Strecke zunächst bergauf bis zum Turmstumpf rechts von der Stadtschule. Ein kleiner Fußweg leitet weiter zum Brunnen an der Trift.

Noch einmal kurz aufwärts – dann geht es auf ebener, asphaltierter Straße ‚Am Liebenbach‘ bis hinaus zum Waldrand am ‚Giersgrund‘. Das letzte Wegstück führt durch den stadtnahen Wald bis zur elften Tafel am Endpunkt Eichelgärtchen.

Hier sind Sie eingeladen eine Weile zu verweilen und die Natur zu genießen.

◆◆◆

Am Startpunkt und auf dem Weg finden Sie folgende Einkehrmöglichkeiten:

Restaurant Ratskeller
Marktplatz 1, im Rathaus
34286 Spangenberg

Eiscafé Lucia
Marktplatz 6
34286 Spangenberg

Berggaststätte Liebenbach
Am Liebenbach 12
34286 Spangenberg